

lautend, vermutlich aber keineswegs primär, sowohl in der *Historia foundationis* von Tegernsee¹⁾ wie auch in der jüngeren *Passio Quirini*.²⁾ Ob Ebendorfer jene gekannt hat, ist sehr fraglich, diese aber kannte er sicherlich.

In der Folge behauptet er, das Land Noricus hätte der Reihe nach die Namen Slawonien, Gothien, Liburnien geführt, zuletzt aber sei es *Bayoaria* genannt worden. Hier ist es höchst fraglich, wie er diese Namen zusammenbrachte; dafür kann man nachweisen, daß er sie ganz ebenso in seiner Lorch-Passauer Bischofsgeschichte, die lange unter dem Namen *Schreitwein* ging, angeführt hat.³⁾ Das Wort *Bayoaria* aber, also Bayern, erklärt Ebendorfer auf eine besonders merkwürdige Art.

Das Geheime Staatsarchiv in München besitzt unter der Bezeichnung „Kasten schwarz 393/8“ eine schon von Ludwig Rokinger⁴⁾ als das ursprüngliche Werk des Thomas Ebendorfer erkannte, leider aber sehr mangelhafte Abschrift einer Lorch-Passauer Chronik. Georg Leidinger hat die einzelnen Teile dieser Überlieferung in seiner schon genannten aufschlußreichen Untersuchung⁵⁾ richtig erkennen gelehrt. Er druckte dort einen Satz aus einem merkwürdigen Chronikbruchstück ab, in dem er mit überzeugenden Gründen eine Quelle Ebendorfers für seine Lorch-Passauer Bistumsgeschichte dargetan hat.⁶⁾ Der Satz lautet: *Noricus . . . ad terram se transtulit . . . Boivariorum . . . in qua suos compatriotas Baiouaros videlicet, qui de pagis Grecorum metropoli ad partes illas venerant, se recepit* usw. Es ist merkwürdig, daß Leidinger die Stelle

¹⁾ Bernhard Pez, *Thesaurus anecdotorum novissimus* III/3 (Augsburg und Graz 1721) S. 492f.

²⁾ Herausgegeben von Theodor Mayer im *Arch. f. Kunde österr. Geschichtsquellen* 3, 1849) S. 333 bzw. Bernhard Pez, *Thesaurus anecdotorum* III/3 S. 492ff. Wenig beachteter Auszug unter der Überschrift *Nota. De exordio Noricorum* cod. Vind. Palat. n. 389 f. 12^v vielfach mit besseren Lesarten, z. B. *ex oriente olim venientes* anstatt *concedentes*. Schließlich Bernhard Sepp, *Die Berechnungen des Todesjahres des hl. Rupert* (Oberbayrisches Archiv 49, 1895) S. 426ff.

³⁾ Adrian Rauch, *Rerum Austriacarum Scriptores* 2, Wien 1792, S. 438.

⁴⁾ L. Rockinger, *Über ältere Arbeiten zur bayerischen und pfälzischen Geschichte im Geheimen Haus- und Staatsarchive* (Abh. d. hist. Kl. d. bayer. Akad. d. Wiss. 54, 1880) S. 273ff. Nr. 92.

⁵⁾ Vgl. S. 232 Anm. 2. Der Generaldirektion bin ich für die Genehmigung, die Hs. teilweise photokopieren lassen zu dürfen, sehr zu Dank verpflichtet.

⁶⁾ G. Leidinger S. 72ff. bzw. 79.